

Frau
Landrätin
Marion Dammann
Palmstr. 3
79539 Lörrach

KREISTAGSFRAKTION

Heike Hauk
Fraktionsvorsitzende

Nikolaus-Däublin-Weg 11
D- 79588 Efringen-Kirchen
Tel: +49 (7628) 95359
heike.hauk@web.de

Efringen-Kirchen, den 13.05.2013

Antrag zur Kreistagssitzung am 15.5.2013, TOP 6 Vergabe Verkehrsdatenerhebung

Sehr geehrte Frau Dammann,

unter TOP 6 wird der Kreistag am 15. Mai die Verkehrsdatenerhebung als Grundlage für die Überarbeitung/Neufassung des Nahverkehrsplanes von 2007 vergeben.

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragt das Unternehmen PTV auf Grundlage des Nebenangebots 2 komplett mit den Losen B und C zum Preis von 350.350,- Euro mit der „Vorbereitung, Durchführung und Auswertung einer Verkehrserhebung im Landkreis Lörrach“ zu beauftragen.

Begründung:

Das Ziel dieser Verkehrserhebung ist es, eine Datengrundlage für die kontinuierliche Verbesserung des ÖPNV im Landkreis Lörrach zu legen. Dazu sollen statistisch zuverlässige Zahlen zur Verkehrs- und Tarifnachfrage im Kreis Lörrach erhoben werden, um eine Ist-Analyse durchführen zu können. Diese Daten beschreiben die jetzige Nutzung des ÖPNV, sie sollen gesichert sein und später fortgeschrieben werden können, an ihnen kann der Erfolg der Verbesserungen abgelesen werden. Des Weiteren wurde im Arbeitskreis Verkehr eine Potentialanalyse angeregt. Hier ist das Ziel zusätzlich zum Ist-Zustand das Potential für eine Verstärkung des ÖPNV zu erfassen.

Hierzu sind zwei Elemente notwendig:

1. Die jetzigen ÖPNV-Nutzer werden zum Verbesserungspotential im Angebot und zu den Schwachstellen im ÖPNV befragt (Los B, eine ergänzende ÖPNV-Befragung).
2. Die MIV Nutzer (Autofahrer) werden befragt, welche Kriterien sie zum Umstieg vom Auto in Bus und Bahn bewegen könnten (Los C, eine ergänzende MIV-Befragung).

Nur so bekommt man ein Bild zum Verbesserungspotential und den Schwachstellen im jetzigen Angebot. Wenn wir die jetzigen Nutzer des ÖPNV nur erfassen, ohne sie zu ihren Verbesserungsvorschlägen zu befragen, verschenken wir wertvollen Input für die Erarbeitung von Verbesserungen. Wenn wir die Menschen, die den ÖPNV noch nicht nutzen, die wir aber zum Umstieg bewegen wollen, außen vor lassen und auf ihre Meinung und ihre Verbesserungsvorschläge und Anregungen verzichten, erschwert dies zusätzlich, den Erfolg von Verbesserungsmaßnahmen abzuschätzen und diese auf die Bedürfnisse der zukünftigen Nutzer abzustimmen. Ein Verzicht auf den wertvollen Input und auf die inhaltliche Beteiligung der Bürger mindert den Wert der Daten für die konkrete Erarbeitung, Priorisierung und Bewertung von Verbesserungsmaßnahmen erheblich.

Diese Befragungen können mit Fragebögen und Online im Internet angeboten werden.

Herr Dr. Ritschel hat in seiner Angebotsbewertung gutachterlich bestätigt, dass das Angebot von PTV die Kriterien eines wirtschaftlichen Angebots für die Lose B und C ohne Einschränkungen erfüllt. Gleichzeitig

schlägt er vor, diese Lose aus wirtschaftlichen Gründen zeitlich zurückzustellen. Eine Beauftragung könne auch zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen. Da der Landkreis weder unter extremem wirtschaftlichen Druck leidet, noch die Zeit hat, das Erheben von grundlegende Daten und Input für das Erarbeiten von Maßnahmen für Verbesserungen des ÖPNV auf die lange Bank zu schieben, auch weil eine spätere Erhebung keine Kostenersparnis bringt, können wir uns diesem Vorschlag nicht anschließen.

Wir haben gemeinsam das Thema Mobilität zu **dem** strategischen Schwerpunkt des Landkreises gewählt. Hierbei ist die **zukunftsorientierte Bereitstellung eines bedarfsgerechten und umweltschonenden ÖPNV-Angebots** unser gemeinsames strategisches Ziel. Da reicht nach unserer Ansicht eine Ist-Analyse nicht aus. Dazu brauchen wir gleichzeitig eine Potential- und Verbesserungsanalyse unter Einbezug der Bürgerinnen und Bürger! Die Nichtvergabe der Lose B und C schiebt diese Ausgaben ja nur zeitlich nach hinten – denn es wurde ja nie bestritten, dass die Erhebungen nach den Losen B und C notwendig sind -, und verzögert dadurch den Beginn der konkreten Arbeiten, was evtl. sogar wieder höhere Kosten hervorrufen kann. Insbesondere in Anbetracht der vielen Verzögerungen, die aus verschiedenen Gründen in diesem Bereich in den letzten Jahren aufgetreten sind, ist es unglaublich, wenn der Landkreis weitere Verzögerungen ohne zwingenden Grund in Kauf nimmt bei einem Projekt, das von allen Fraktionen mit großer Mehrheit zum Schlüsselprojekt erklärt wurde.

Daher sind die zusätzlichen 51.750 Euro gut in diese Befragungen unter Los B und C investiert! Außerdem sparen wir bei Direktvergabe dieser Lose 7150 Euro im Vergleich zu einer späteren Auftragsvergabe. Wir bitten daher um Unterstützung für unseren Antrag.

Im Namen der Fraktion

Heike Hanh